



**PARTNERSCHAFT**  
für DEMOKRATIE

Stadt Zittau

## Newsletter



Bild erstellt mit KI von Canva

April 2025

Liebe Engagierte,

mit dem Beginn der neuen Förderperiode des Bundesprogramms "[Demokratie leben!](#)" gingen einige Änderungen bei der Struktur und der Beantragung der Mittel bei den Partnerschaften für Demokratie einher. Die Ausschreibung verschob sich bei uns deshalb um einige Monate. Wir freuen uns aber, euch nun endlich mitteilen zu können, dass es losgehen kann! Ihr könnt ab sofort Anträge auf Förderung bei uns stellen. Aufgrund der Änderungen ist aber eine Antragsberatung verpflichtend. Plant euch bitte Zeit dafür ein und bedenkt, dass Termine dafür nur bis vor Ostern vergeben werden können. Ihr findet weitere Informationen zur Ausschreibung im nächsten Absatz.  
Wir freuen uns auf eure Projekte!

Viele Grüße  
Anne & Sarah  
PfD Zittau | Koordinierungs- und Fachstelle

Der nächste Newsletter erscheint im Juni. Schickt uns auch gerne Infos und Veranstaltungen, die wir hier aufnehmen sollen, an [demokratie.leben@zittau.de](mailto:demokratie.leben@zittau.de).



## Neues aus der PfD

---

### Jetzt Projektförderung beantragen!

Antragsfrist: 27.04.2025

Du hast eine Projektidee, die Demokratie und Vielfalt in Zittau stärkt? Die Partnerschaft für Demokratie Zittau unterstützt dich dabei!

Wichtige Informationen:

- > Förderhöhe: Bis zu 5.000 € (in Einzelfällen bis 10.000 €) pro Projekt
  - > Antragsfrist: 27.04.2025
  - > **Verpflichtende Antragsberatung:** Termine vom 28.03. bis 16.04.2025
- Kontakt: [a.knuevener@hillerschevilla.de](mailto:a.knuevener@hillerschevilla.de), Tel.: 015203 / 786755.  
Eine Beratung nach dem 16.04.2025 ist nicht möglich!
- > Projekte können ab dem 15.05.2025 starten und müssen bis zum 31.12.2025 abgeschlossen sein.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige, nichtstaatliche Organisationen wie Initiativen, Vereine, Verbände, Netzwerke, Träger der Jugendhilfe sowie Bildungsträger.

Für weitere Informationen besuche unsere [Website](#). Dort findest du auch die Antragsunterlagen.

Nutze diese Chance, deine Ideen für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander in Zittau zu verwirklichen!

Mehr erfahren

---

## Veranstaltungen

Hillersche Villa gGmbH

# MITZVAH: Gedenken verbindet – Veranstaltungen zum Jom haScho'a

16. und 22.04.2025 | Görlitz

Der jüdische Friedhof an der Biesnitzer Straße in Görlitz ist einer der letzten erhaltenen Orte jüdischen Kulturerbes in der Region. Doch seine Geschichte und die der jüdischen Gemeinde in Görlitz sind vielen unbekannt. Das Projekt MITZVAH der Netzwerkstatt der Hillerschen Villa gGmbH will das ändern: Es entwickelt neue (digitale) Formen der Erinnerung, macht jüdisches Leben sichtbar und schafft Bildungsangebote für junge Menschen und die breite Öffentlichkeit.

Weitere Informationen findet ihr auf dem [Instagram Kanal](#) sowie der [Facebook-Seite](#) des Projektes und [hier](#).

Anlässlich des jüdischen Gedenktages Jom haScho'a vom 23. auf den 24. April 2025 präsentiert MITZVAH eine Veranstaltungsreihe zum Gedenken an die Opfer der Scho'a und den Mut der Juden Europas. Für zwei Minuten steht das ganze Land Israel still. Erinnert wird an die Millionen jüdischen Opfer der Schoa. Aber auch an den Mut der europäischen Jüdinnen und Juden. Das Datum orientiert sich am Aufstand im Warschauer Ghetto 1943. Damit erweitert sich der Fokus von den Toten um die Lebenden. Die Veranstaltungsreihe folgt diesem Perspektivwechsel. Ein Angebot im Rahmen des Projekts MITZVAH in Kooperation mit dem Meetingpoint Memory Messiaen e.V.

## **16. April 2025 | „Die Erinnerung verbindet uns“ - Schulworkshop im Rahmen der "Die Narzissen-Aktion"**

Workshop über den Aufstand im Warschauer Ghetto am 19. April 1943 und Jom haScho'a. Anschließend beteiligen sich die Teilnehmenden an der Papiernarzissen-Aktion des Warschauer POLIN-Museums und verteilen sie auf beiden Seiten der Neiße, um die Bewohner\*innen der Europastadt an die Schoah und jüdisches Heldentum sowie den Aufstand im Warschauer Ghetto zu erinnern.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Meetingpoint Memory Messiaen e.V. und dem Polin, dem Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau statt.

Die Veranstaltungen werden ins Deutsche und Polnische verdolmetscht. Anmeldung beim Meetingpoint Memory Messiaen e.V. nötig.

## **16. April 2025 | 18:00 Uhr, Camillokino (Handwerk 13, 02826 Görlitz | „Geheimsache Ghettofilm“ Filmvorführung und Diskussion**

Der Film „Geheimsache Ghettofilm“ (2010) von Yael Hersonski zeigt einzigartige, aber manipulierte Aufnahmen aus dem Warschauer Ghetto, die 1942 im Auftrag der NS-Propaganda gedreht wurden. Beleuchtet wird die Diskrepanz zwischen der Inszenierung und der grausamen Realität im Ghetto. So stellt sich die Frage: Wie können wir Wahrheit von inszenierter Propaganda unterscheiden? Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Meetingpoint Memory Messiaen e.V. statt. Nach der Vorführung folgt eine Gesprächsrunde über Erinnerungskultur in Deutschland und Polen.

Die Veranstaltungen werden ins Deutsche und Polnische verdolmetscht. Eintritt frei.

## **22. April 2025 | 16 Uhr, Treffpunkt am Demianiplatz 40, 02826 Görlitz | Stolpersteine putzen mit Führung**

An Jom haScho'a gedenken Israelis\* den Opfern des Holocaust sowie dem Mut der Jüdinnen\*Juden Europas. Der Tag stellt die jüdische Perspektive in den Vordergrund und unterstreicht die Bedeutung des Überlebens.

Kommen Sie mit uns am Vorabend auf eine geführte Tour durch Görlitz und Zgorzelec. Gemeinsam reinigen wir Stolpersteine und hören von den Schicksalen ermordeter und überlebender Görlitzer Jüdinnen\*Juden. Die Veranstaltung wird ins Deutsche und Polnische verdolmetscht. Teilnahme kostenlos.

---

**10. April | 16.30 bis 18 Uhr | online |  
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung**  
**Was.Schule.bewegt. - Likes, Trends &  
Algorithmen - So ticken Social Media und  
Jugendliche**  
**Dialogforum zum Angebot Schule im Dialog Sachsen**

In unserer digital vernetzten Welt spielen soziale Medien eine zentrale Rolle im Leben von Jugendlichen. Plattformen wie TikTok, Instagram und Snapchat sind nicht nur Orte des Austauschs und der Unterhaltung, sondern auch prägende Faktoren für das Selbstbild und das soziale Verhalten junger Menschen. Wie genau beeinflussen Likes, Trends und Algorithmen das Denken und Handeln junger Menschen? Wie können Social-Media-Aktivitäten im schulischen Kontext thematisiert und in den Schulalltag integriert werden? Welche Möglichkeiten und Herausforderungen begegnen Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften bei der Nutzung von Social Media?

Nach erfolgter Anmeldung wird eine Bestätigungsmail verschickt. Die Informationen zum Zugang zur Veranstaltung werden zeitnah vor der Veranstaltung in einer separaten Mail zugesandt. Hier gibt's weitere Themen und Informationen zur Reihe: [www.wasschulebewegt.de](http://www.wasschulebewegt.de)

---

**10. April | 10 bis 11 Uhr | online |  
open transfer | Stiftung Bürgermut**  
**Workshop: Inklusive und barrierefreie  
Kommunikation im digitalen Raum**

Viele Menschen stoßen in der digitalen Medienwelt auf Barrieren: Sie können dem Inhalt nicht folgen, da z. B. Untertitel in Videos fehlen. Oder sie fühlen sich nicht angesprochen, da sie in der (Bild-) Sprache nicht vorkommen oder nur klischeehaft dargestellt werden. Durch inklusive und barrierefreie Medienarbeit werden diese Barrieren abgebaut, neue Perspektiven für kreative Inhalte erkannt und mehr Menschen erreicht. Von Web-Tools bis Floskeln – wir geben hier einen Überblick an Möglichkeiten, Medienarbeit barrierefrei und inklusiv zu

gestalten – mit Hintergrundwissen zum Thema Barrierefreiheit sowie ganz praktischen Tipps und Tricks.

|  
In diesem Workshop lernt ihr:

- Was es mit dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz 2025 auf sich hat
- Praktische Tipps zu barrierefreier Öffentlichkeitsarbeit (Bild, Text, Video, Social Media)
- Umgang mit Farbe und Kontrast, mit Tabellen und Bilddateien
- Unterschied Einfache und Leichte Sprache
- Tools zur Überprüfung der Website

### Zur Referentin

Adina Hermann ist Leiterin der Kommunikation sowie Vorstandsmitglied der Sozialheld\*innen (<https://sozialhelden.de/>), die sich für eine inklusive Gesellschaft engagieren. Sie hat Kommunikationsdesign und Art Direction in Hamburg studiert. Heute gibt sie Workshops und bietet Beratungen zu Themen wie Diversität, Disability Mainstreaming, inklusiver Kommunikation und (digitaler) Barrierefreiheit an. 2024 veröffentlichte sie gemeinsam mit Raul Krauthausen das inklusive Kinderbuch "Als Ela das All eroberte".

### Informationen & Anmeldung



**14. April | 19 bis 21 Uhr | Volkshochschule Dreiländereck Zittau  
(Neustadt 47, 02763 Zittau) |**

**Sächsische Landeszentrale für politische Bildung**

## **Gutes Telegram - böses Telegram?**

## **Ein Blick hinter die Kulissen des Messengers**

**Vortrag und Diskussion mit Stefan Mey**

Eine berüchtigte Einkaufsmeile für Drogen, eine Fake-News-Schleuder und Hassmaschine: Telegram ist eine Mischung aus Facebook, Whatsapp und dem Darknet. Der Messenger hat mutmaßlich mehr als eine Milliarde Nutzer\*innen und viele Fans. Allerdings auch viele Gegner. Telegram hat seinen Sitz nicht wie die meisten großen Onlinedienste in den USA, sondern in Dubai. Dass er mit Behörden gar nicht oder nur widerwillig zusammenarbeitet, ist ein großer Kritikpunkt von Politikern. Genutzt wird der Messenger gleichermaßen von militanten Nazis, rechten Influencern und Terrorgruppen.

Die Verhaftung des Telegram-Gründers Pawel Durow im Spätsommer 2024 feierten daher viele als fast epischen Sieg des Guten gegen das Böse. Doch das greift zu kurz. Denn auch Menschenrechtsgruppen und Klima-Aktivist\*innen nutzen den Dienst. Weltweit ist Telegram ein unverzichtbares Werkzeug für Bürgerrechtler und Oppositionelle in autokratischen Systemen – deswegen wird Telegram von antidemokratischen Regierungen oft und gerne zensiert.

In seinem Vortrag beleuchtet Stefan Mey diese Aspekte und schaut hinter die Kulissen: Wie sehen die Mehrheits- und Machtverhältnisse bei Telegram aus und wie finanziert sich der Messenger? Ist er „gut“ oder „böse“ oder sehr viel dazwischen? Wie anonym und unabhängig ist Telegram tatsächlich? Und wie lässt sich der Messenger trotz aller Probleme sinnvoll nutzen?

Stefan Mey hat Soziologie und Medienwissenschaften studiert und ist als freier Technologiejournalist und Buchautor tätig. Er hat ein Sachbuch über das Darknet geschrieben («Darknet: Waffen, Drogen,

Whistleblower») sowie über die nichtkommerzielle Digitalwelt («Der Kampf um das Internet»).

Der Eintritt ist frei.

---

**15. April | online | Kulturbüro Dresden**  
**Digitale Messe „Fokus Förderung“**

Das Kulturbüro Dresden lädt in diesem Jahr erneut zur digitalen Messe „Fokus Förderung“ am 15. April 2025 von 17:00 bis 19:00 Uhr ein.

Zur Anmeldung: [hier](#)

Bei der Fokus Förderung 2025 stellen sich zahlreiche lokale, regionale und bundesweite Fördermittelprogramme vor. Im Rahmen der Veranstaltung haben gemeinnützig Engagierte die Möglichkeit, sich direkt über Förderoptionen mit Vertreter\*innen von lokalen, regionalen sowie bundesweiten Fördermittelangeboten auszutauschen.

Wenn ihr eine Projektidee habt und noch auf der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten seid, dann könnt ihr im Rahmen der Veranstaltung unterschiedliche Förderprogramme kennenlernen und offene Fragen direkt besprechen.

Im Rahmen der Messe möchten wir folgende Förderschwerpunkte in den Fokus rücken:

- Demokratiebildung
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kulturarbeit
- Migration und Teilhabe

Die Veranstaltung richtet sich an Engagierte aus Dresden und Umgebung sowie Landkreisen Meißen, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Mit dem Projekt „House of Resources“ sprechen wir insbesondere auch gemeinnützig engagierte Migrant\*innen an.

Eine Beschreibung der einzelnen Förderprogramme findet ihr hier.

[Weitere Informationen](#)

---

**16. April | 19 bis 21 Uhr | Kulturkneipe Jolesch (Klienebergerplatz 1, 02763 Zittau) |**  
**Sächsische Landeszentrale für politische Bildung**  
**Ist das schon Extremismus?**  
**Vortrag mit anschließender Diskussion**

Obwohl sich weite Teile der Bevölkerung in der Anerkennung und Verteidigung der Demokratie einig sind, sorgt das Thema Extremismus regelmäßig für heftige Kontroversen: Was heißt denn eigentlich extremistisch? Kann man Rechts- und Linksextremismus miteinander vergleichen? Und: Ist die AfD eine rechtsextreme Partei? Die Antworten auf diese Fragen gehen uns alle an. Denn wie wir extremistische Bestrebungen wahrnehmen und mit ihnen umgehen, prägt unsere

Gesellschaft. Dabei stellt die Abgrenzung von Demokratie und Extremismus die wesentliche Grundlage für den politischen und gesellschaftlichen Umgang mit antidemokratischen Phänomenen dar. Gemeinsam mit dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Tom Thieme wollen wir angesichts konkreter Beispiele diskutieren: „Ist das schon Extremismus?“.

Tom Thieme ist seit 2017 Professor für Gesellschaftspolitische Bildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei. Er arbeitet seit fast zwei Jahrzehnten zu den Themen Rechtsextremismus, Linksextremismus und Islamismus in Deutschland und Europa.

Der Experte gibt aktuelle Einblicke in die Thematik und geht dabei auf Ideologien, Strategien und Aktionen ein. Schwerpunkt ist die Situation in Sachsen. Folgende Fragen werden geklärt: Welche Erscheinungsformen haben Extremisten heutzutage? Wie versuchen Sie demokratische Grundwerte zu unterlaufen? Welche Bewegungen gibt es, die als extremistisch eingestuft werden? Und was lässt sich gesellschaftlich und politisch gegen Extremismus tun? Anschließend gibt es genügend Raum für eine angeregte Diskussion.

Der Eintritt ist frei.



**16. April | 18 bis 20 Uhr | online | Sächsische  
Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem  
Nationalsozialismus**

## **Online-Vortrag „Die Todesmärsche in Sachsen: Massenverbrechen, Ahndung und Gedenken“**

Kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden die nationalsozialistischen Konzentrationslager geräumt. Die Häftlinge wurden von der SS auf mörderische Gewaltmärsche und Zugtransporte gezwungen, die sich mitten durch die Gesellschaft der Kriegsendphase bewegten. Diese so genannten „Todesmärsche“ fanden auch in Sachsen statt.

Im Online-Vortrag von Martin Clemens Winter wird insbesondere die Rolle der lokalen Bevölkerung im Mittelpunkt stehen, die an diesem Geschehen unmittelbar beteiligt war. Außerdem wird die Nachgeschichte der Todesmärsche beleuchtet: Wie wurden diese Verbrechen nach dem Krieg geahndet und wie gestalteten sich frühe Formen des Gedenkens?

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellt Steffen Butzkus das Projekt „Todesmärsche in Sachsen 1944/45 auf [gedenkplaetze.info](https://gedenkplaetze.info)“ vor, an dem der Verein AKuBiZ seit September 2024 arbeitet. Ziel ist es, die Verläufe der Todesmärsche durch Sachsen digital darzustellen, um so einen Anreiz zu geben, die Orte dieser Verbrechen zu erschließen und eine Grundlage für eine eingehende Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit zu schaffen. Die Plattform [gedenkplaetze.info](https://gedenkplaetze.info) fungiert als Schnittstelle, um historische Ereignisse sowohl digital als auch analog erreichbar und die damit verbundenen Schicksale zugänglich zu machen.

[Streaming-Link \(YouTube\)](#)

[Weitere Informationen](#)

.....

16. April | 19 bis 21 Uhr | Volkshochschule Dreiländereck Zittau  
(Neustadt 47, 02763 Zittau) |  
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

## **Gesellschaftliche Krisen und politische Sekten - Wie Radikalisierung funktioniert und wie der Ausstieg gelingen kann**

Große persönliche und gesellschaftliche Krisen gehen oft mit Gefühlen von Ohnmacht und Verunsicherung einher. Politische Glaubensgemeinschaften wie Reichsbürger und Selbstverwalter oder populistische Protestbewegungen wie die Querdenker nutzen diese Gefühle, verbinden sie mit apokalyptischen Verschwörungserzählungen und versprechen einen einfachen Ausweg. Wenn in diesen Erzählungen starke Feindbilder auftauchen und gezielt daran gearbeitet wird, Vertrauen in die Gesellschaft und ihre Institutionen zu zerstören, ist Gefahr im Verzug. Möglicherweise ist das der erste Schritt in einen Radikalisierungsprozess, der in destruktiven Überlegenheitsgefühlen, sozialer Abschottung und auch Gewalt münden kann.

Unser Referent Felix Schilk möchte diese Dynamik gemeinsam mit dem Publikum diskutieren, zusammen Ursachen ergründen und persönliche Erfahrungen austauschen. Neben einem kritischen Blick auf die destruktiven Folgen von Verschwörungserzählungen soll der Frage nachgegangen werden, was Menschen dazu bringt, sich in politischen Glaubenssystemen zu verlieren und wie trotz allem der Kontakt und Dialog mit ihnen aufrechterhalten werden kann.

Dr. Felix Schilk, geb. in Freiberg, Soziologe an der Universität Tübingen.  
Arbeitsschwerpunkte: Politische Soziologie, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Verschwörungstheorien.

Der Eintritt ist frei.

.....

29. April & 16. September & 11. November | Leipzig  
Kulturbüro Sachsen e. V.

## **Fachtagreihe "Demokratie trifft Klimaschutz"**

Der Klimawandel erfordert dringende Maßnahmen auf allen Ebenen. In einer Zeit, in der viele Krisen gleichzeitig bewältigt werden müssen, gerät der Klimaschutz oft ins Hintertreffen. Besonders in Regionen, die von rechtsextremen Kräften geprägt sind.

Der Kulturbüro Sachsen e.V. lädt daher 2025 zu drei spannenden Fachtagen

Fachtag 1: Demokratie und Klimaschutz am 29.4.2025 in Leipzig

Fachtag 2: Klima(un)gerechtigkeit am 16.9.2025 in Leipzig

Fachtag 3: Klimaschutz und die extreme Rechte am 11.11.2025 in Leipzig

Die Fachtage richten sich an alle, die sich für die Stärkung der demokratischen Kultur und den Kampf gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung engagieren. Ziel ist es, die Verbindung zwischen der Klimakrise und demokratischen Grundwerten zu beleuchten sowie

Handlungsmöglichkeiten für demokratisch Engagierte aufzuzeigen. [Weitere Infos hier.](#)

.....

**11. Mai | 9.30 bis ca. 16.30 Uhr | Bahnhof Šluknov (CZ) | ca. 35 km | Hillersche Villa gGmbH**

## **Geführte Radtour: Auf den Spuren der Erinnerungen im Dreiländereck**

Anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges und der Feierlichkeiten zum Europatag laden wir wieder zu einer geführten Radtour mit Stationen in der Dreiländerregion ein. Diesmal werden wir gemeinsam mit dem Historiker Radek Andonov an die letzten Kriegstage in der Region Šluknov erinnern, in denen dieses Gebiet von der 2. polnischen Armee befreit wurde. Wie erlebte dies die Bevölkerung und wie prägen die Ereignisse unser europäisches Zusammenleben bis heute? Lassen Sie uns gemeinsam den freien Grenzübergang und die gewonnene Freiheit genießen und die Vergangenheit erkunden.

Untwergs werden wir nicht nur Gelegenheit für Begegnung und Austausch haben, sondern auch für ein gemeinsames Picknick. Bringt bitte eine Decke, etwas zu essen und zu trinken mit.

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 08.05. unter: [p.zahradnickova@hillerschevilla.de](mailto:p.zahradnickova@hillerschevilla.de)

.....

**14. Mai | 19 bis 21 Uhr | Kulturkneipe Jolesch (Klienebergerplatz 1, 02763 Zittau) |**

**Sächsische Landeszentrale für politische Bildung**

## **Asyl und Migration. Chance, Fluch, Verpflichtung?**

**Vortrag und Diskussion mit Klaus Neumann**

1990 besaßen nur 1,1 Prozent der in Sachsen lebenden Menschen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Heute liegt ihr Anteil etwa sieben Mal so hoch. Unter ihnen sind besonders viele Menschen aus der Ukraine und Syrien, die in den letzten Jahren als Schutzsuchende nach Sachsen gekommen sind.

Sind Zuwanderung und kulturelle Diversität ein Gewinn für Sachsen? Sollte Zuwanderung gegebenenfalls begrenzt werden? Wenn ja, wie ließe sich Migration – einschließlich Fluchtmigration – steuern? Und wie könnte eigentlich eine gelungene Integration aussehen?

In seinem Vortrag spricht Klaus Neumann, der sich seit mehr als 20 Jahren hauptberuflich mit Flucht und Migration sowie mit lokalen, nationalen und überregionalen Antworten darauf beschäftigt, über europäische, deutsche und sächsische Rahmenbedingungen und liefert somit Material für eine sachlich fundierte Diskussion über das Thema.

Klaus Neumann hat mehrere Bücher über die Geschichte Papua-Neuguineas, die Erinnerung an die Nazi-Vergangenheit im

Nachkriegsdeutschland und australische Flüchtlingspolitik geschrieben. Bis 2018 war er Professor für Geschichte in Melbourne, Australien. Sein letztes Buch (sein erstes auf Deutsch), Blumen und Brandsätze. Eine deutsche Geschichte 1989–2023, ist über die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung erhältlich.

Der Eintritt ist frei.



**28. Mai bis 01. Juni | Dreiländereck D-CZ-PL | riesa efau**  
**Solidarisches Europa – Radreise zu**  
**Initiativen ins Dreiländereck Görlitz, Liberec,**  
**Isergebirge**

Anmeldefrist: 02.05.2025 |

Das Dreiländereck Deutschland, Tschechien, Polen erzählt europäische Geschichte. Dies ist bis heute zu spüren – und zieht Menschen an: Viele Initiativen und Privatpersonen haben sich bspw. im Isergebirge angesiedelt, um alternative Räume zum (städtischen) Mainstream zu schaffen. Auf unserer Radreise im Dreiländereck besuchen wir Initiativen, die bewusst oder unbewusst als Gegenentwurf zu einer von Ausgrenzung und Märkten bestimmten Gesellschaft verstanden werden können: Wie tragfähig sind solche Konzepte – auch unter neuen politischen Vorzeichen? Wie resilient gegen antidemokratische Strömungen? Kommt mit auf unsere Reise zu gelebten Utopien!

**Aus dem Programm:**

Inputs zur Geschichte der Region, Schlesisches Museum in Görlitz, politisch-historische Stadtführung in Liberec, Besuch des Künstlerdorfes Wolimierz und des lebendigen Museums in Jindrichovice, Gespräche zu aktuellen Themen, ortskundige Begleitung der Radetappen durch wunderschöne Landschaften.

**Ort/Unterkunft:**

Kleine Pensionen in Görlitz, Polen und Tschechien. Unterkunft in Doppel- oder Mehrbettzimmern. Bei der Anmeldung bitte besondere Verpflegungswünsche angeben.

Die Tagesetappen betragen maximal 50km durch hügelige, aber nicht bergige Landschaft.

**Gebühr:** 240 Euro / ermäßigt 80 Euro inkl. Übernachtung, Frühstück und zwei Abendessen. Der Teilnahmebeitrag trägt bis zu zweidrittel zur Gesamtfinanzierung des Seminars bei

**Team:**

Susanne Gärtner, Sozialpädagogin und Kulturwissenschaftlerin & Michael Winter, Geograf

**Ansprechpartnerin:** Susanne Gärtner, [susanne.gaertner@riesa-efau.de](mailto:susanne.gaertner@riesa-efau.de)

**Hinweis:** Gerne senden wir das Programm auf Anfrage zu! Anmeldung möglichst bis 02. Mai 2025.

**Termine:**

– 28.05.2025, 15:00 – 21:00 Uhr

- 29.05.2025, 09:00 – 21:00 Uhr
- 30.05.2025, 09:00 – 21:00 Uhr
- 31.05.2025, 09:00 – 21:00 Uhr
- 01.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr

**Weitere Informationen & Anmeldung**

---

## News aus dem Netzwerk

### **Stellenausschreibung: Projektmitarbeit bei Tierra - Eine Welt e. V.**

Der Verein Tierra – Eine Welt e. V. setzt sich seit 1991 für soziale Gerechtigkeit auf lokaler und globaler Ebene ein.

In unserem Projekt "Zukunft Görlitz - erleben, verstehen, handeln" im Arbeitsbereich Görlitz nachhaltig suchen wir ab sofort eine\*n Projektmitarbeiter\*in (20 h/Woche, TVöD Entgeltgruppe 9/10 oder Honorartätigkeit).

Zu den Aufgaben gehören die Organisation und Moderation von Treffen, die Durchführung von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Planung von Projektwerkstätten.

Wir bieten ein spannendes Arbeitsfeld, ein engagiertes Team und flexible Arbeitsstrukturen.

[Hier geht's zur Ausschreibung.](#)



### **Kostenfreie Online-Workshops des Erfahrungs- und Beratungsnetzwerks**

»Miteinander lernen« - unter diesem Motto bietet das Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung Sachsen (EBBS) regelmäßig Workshops für seine Mitglieder zu ganz unterschiedlichen Themen der Bürgerbeteiligung an. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und werden im ersten Halbjahr 2025 in digitalem Format angeboten. Da die Plätze pro Workshop auf jeweils 15 Teilnehmende beschränkt sind, heißt es: schnell sein! Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da diese für eine Teilnahme zwingend erforderlich ist.

[Weitere Infos hier.](#)

---

## **Herbert-Wehner-Bildungswerk Verschwörungsideologien – Erkennen. Verstehen. Begegnen**

Das Projekt informiert über gängige Verschwörungserzählungen sowie -ideologien und schult Interessierte im Umgang damit. Des Weiteren werden Kompetenzen vermittelt, wie man sich selbst in seinem Umfeld für demokratische Werte stark machen kann und ein solidarisches Miteinander in der Gesellschaft fördert.

### **Mögliche Angebote**

- 3-Stunden-Workshop zu: Verschwörungsideologien erkennen, verstehen und begegnen
- Memory zum Ausleihen für Feste und Seminare »Verschwörungsideologien aufdecken«
- Workshops zu verschiedenen Kompetenzen: Beteiligungsformate Moderieren | Kritische Reflektion der eigenen Weltanschauung | Argumentieren gegen menschenverachtende Einstellungen | Rhetoriktraining | Deeskalationsworkshop u.v.m.

[Weitere Infos hier.](#)

---

## **EFBI | Policy Paper 2025-1 Bundestagswahl 2025: Die Parteien und das Wählerherz**

Eine Sekundärauswertung der Leipziger Autoritarismus Studie 2024 zeigt, mit welchen Themen die Wähler vor der Bundestagswahl 2025 mobilisierbar sind. Im Policy Paper zeigen Prof. Dr. Oliver Decker und Prof. Dr. Elmar Brähler, unter welchen Parteianhängern derzeit antidemokratische und autoritäre Erwartungen besonders ausgeprägt sind.

[Weitere Infos hier.](#)

---

## **Bundesverband Mobile Beratung | Positionspapier zur Bundestagswahl 2025**

Was können demokratische Parteien dem Rechtsdrift entgegensetzen? In einem Positionspapier stellt der Bundesverband Mobile Beratung sechs Forderungen an die neue Bundesregierung.

[Weitere Infos hier.](#)

.....

## Neue Ausschreibung für Neulandsucher Ost-West startet!

Engagierst du dich im ländlichen Raum für Teilhabe und demokratisches Miteinander?

Hast du ein konkretes Projektvorhaben, welches du über den Verlauf eines Jahres in deinem Ort etablieren möchtest?

Willst du deine Ideen und Erfahrungen mit anderen Landaktivist\*innen teilen, um den gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten?

**Dann bewirb dich bis zum 04.05.2025 als Neulandsucher\*in Ost-West!**

[Weitere Infos hier.](#)

.....

## Jetzt auf einen von 35 Förderplätzen bewerben: Sächsische Nacht der Jugendkulturen

**im:puls**– Sächsische Nacht der Jugendkulturen findet bereits seit 2019 als Veranstaltung der [LKJ Sachsen e. V.](#) statt. Vorbild für das Projekt ist die [nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur](#) in Nordrhein-Westfalen. Die Sächsische Nacht der Jugendkulturen fördert jugendkulturelle Aktionen für Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren in Kommunen und Gemeinden mit bis zu 40.000 Einwohner\*innen in Sachsen.

Ziel des Projekts ist es, jugendkulturelle Interessen im ländlichen Raum Sachsens sichtbar zu machen sowie Initiativen vor Ort und Jugendliche bei kreativen Aktionen zu unterstützen. Seit 2023 kann die LKJ Sachsen e. V. für eine bestimmte Anzahl von Aktionen pro Jahr jeweils bis zu 500 Euro Förderung vergeben. Junge Menschen und Akteur\*innen der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit erhalten die Möglichkeit, neue Formate auszuprobieren, ihr Netzwerk zu erweitern und sich auszutauschen. Von Tanzworkshops über Graffitiaktionen, hin zu Konzerten und Filmvorführungen – all dies und natürlich noch ganz viel mehr lässt sich bei der Sächsischen Nacht der Jugendkulturen umsetzen.

Neben der finanziellen Förderung mit bis zu 500 Euro unterstützt die LKJ Sachsen e. V. die Aktionen mit Öffentlichkeitsarbeit und Beratung, falls diese von den Teilnehmenden gewünscht wird.

Alle Aktionen finden gebündelt an zwei Tagen im Jahr statt – im Jahr 2025 am 19. und 20. September. Eine Bewerbung auf einen der 35 Förderplätze ist ab Anfang 2025 unter [Bewerbung](#) möglich. Dort findet ihr auch weitere Informationen zu den Voraussetzungen für die Teilnahme.

Gerne unterstützen wir euch auch bei der Bewerbung.

2024 hat das Projekt, das 2019 bis 2023 lediglich "Sächsische Nacht der Jugendkulturen" genannt wurde, im Rahmen eines

Beteiligungsprozesses mit Jugendlichen einen neuen Namen erhalten.

Es heißt seitdem **im:puls** — Sächsische Nacht der Jugendkulturen. Seit 2024 wird die Auswahl der Aktionen außerdem von einer Jugendjury vorgenommen, denn diese kann am besten beurteilen, welche Aktionen für die Teilnehmenden wirklich passen.

Neben der Aktionsnacht veranstaltet die LKJ Sachsen e. V. pro Jahr mehrere kostenlose Workshops, die von erfahrenen Künstler\*innen und Pädagog\*innen in sächsischen Orten mit bis zu 40.000 Einwohner\*innen durchgeführt werden. So können wir euch, den Jugendlichen vor Ort, neue Ideen für eure kreativen Ausdrucksmöglichkeiten an die Hand geben. Weiteres dazu ist unter [Workshops](#) zu finden.  
im:puls — Sächsische Nacht der Jugendkulturen ist ein Projekt der [LKJ Sachsen e. V.](#)

Weitere Informationen [hier](#).

---

## **EFBI-Jahrbuch „Demokratie in Sachsen 2024“ erschienen!**

Mit den Beiträgen zum Stand der Demokratie 2024 in diesem Buch soll die Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit informiert und die demokratische Politik gestärkt werden. Es ist die vierte Ausgabe des Jahrbuchs des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts (EFBI) und in ihm berichten neben Forschern des Instituts wieder Experten aus der Zivilgesellschaft sowie Wissenschaftler anderer Forschungseinrichtungen über verschiedene Entwicklungen in den letzten Jahren. Außerdem gibt es einen journalistischen und einen künstlerischen Beitrag.

Weitere Informationen [hier](#).

---

## **"Demokratie leben!"-Projekt: Beratungskompass Verschwörungsdenken ist gestartet**

Die Verweisberatung "Beratungskompass Verschwörungsdenken" richtet sich an alle Ratsuchenden, die Fragen haben oder Hilfe benötigen rund um das Thema Verschwörungsdenken, zum Beispiel im familiären Umfeld. Damit gibt es erstmalig eine bundesweit erreichbare und leicht zugängliche erste Anlaufstelle, die passende Unterstützungsangebote vor Ort vermittelt. Die Verweisberatung ist [online](#) erreichbar.

Weitere Informationen [hier](#).

---

## **"Demokratie leben!"-Broschüre: Stammtischparolen kontern**

Wer im Alltag mit ausgrenzenden, diskriminierenden oder rassistischen Äußerungen über Migration konfrontiert wird, hat vielleicht nicht immer die passende Antwort, um sie zu kontern. Hier bietet die kompakte Broschüre "Taschenheld\*in" der Caritasverbände Rheinisch-Bergischer Kreis und Kreis Mettmann Abhilfe. Erstellt wurde sie von Mitarbeitenden der Fachdienste für Integration und Migration der beiden Verbände, unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie Kreis Mettmann. Sie hält Argumente gegen zehn verbreitete Vorurteile über Migrantinnen und Migranten bereit. Darüber hinaus gibt die Broschüre auch allgemeine Reaktions- und Handlungsempfehlungen für Situationen, in denen vorurteilsbehaftete Stammtischparolen geäußert werden.

[Weitere Informationen hier.](#)

---

## Das sind wir

Die PfD ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich in der Stadt Zittau für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Sie stellt im Bundesprogramm "Demokratie leben" finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, bringt Menschen zusammen und bietet Beratung an.

Die PfD Zittau besteht aus dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle. Im federführenden Amt vermittelt Herr Scholze zwischen dem Bundesprogramm "[Demokratie leben!](#)" und der Koordinierungs- und Fachstelle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, eure Projekte abzurechnen. Das federführende Amt ist für die Stadt Zittau das Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung. Es verwaltet die Fördermittel, die vom Bundesprojekt bereit gestellt werden und leitet sie schließlich an die Projekte weiter.

In der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir, Anne und Sarah, für euch da. Wenn ihr ein Projekt umsetzen wollt, mit dem Zittaus Vielfalt, Toleranz und die demokratischen Kräfte der Stadt gestärkt werden, dann könnt ihr euch an uns wenden. Wir beraten euch bei der Beantragung von Fördermitteln bei der PfD und der Umsetzung. Gemeinsam stricken wir so an den Netzwerken der Region und bringen Akteur\*innen, Themen, Know-how und Ressourcen zusammen.

[Weitere Infos](#)

---

Hillersche Villa gGmbH  
Partnerschaft für Demokratie Zittau  
Klienebergerplatz 1  
02763 Zittau  
demokratie.leben@zittau.de



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

[Abmelden](#)



© 2023 Hillersche Villa gGmbH | Partnerschaft für Demokratie Zittau